

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 1**

**Bodennutzung und Ernte**

**II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland**

**Zweite Vorschätzung der Zuckerrübenernte**

**November 1965**



Bestellnummer: B 1/II - 19/65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Nach der zweiten Vorschätzung der Zuckerrübenerträge, die Anfang November von den amtlichen Berichterstellern vorgenommen wurde, ist im Bundesdurchschnitt ein Hektarertrag von 361,4 dz zu erwarten, womit die Vorschätzung von Anfang Oktober um 1,4 % übertroffen werden würde. Auf einer Anbaufläche von insgesamt 299 000 ha kann demnach mit einer Zuckerrübenenernte von 10,8 Mill. t gerechnet werden, das wären zwar 16 % weniger als im Vorjahr, aber noch 0,3 % mehr als im Sechsjahresdurchschnitt 1959/64. Die voraussichtliche Minderernte gegenüber dem Vorjahr ist etwa zu gleichen Teilen auf die Einschränkung der Anbauflächen und die geringeren Hektarerträge zurückzuführen. Die allerdings nur unbedeutende Mehrernte gegenüber dem Sechsjahresdurchschnitt beruht auf einer Anbauvermehrung von 1,9 %, die durch einen Ertragsrückgang von voraussichtlich 1,7 % fast wieder ausgeglichen wird.

Bis zum 6. November waren nach Mitteilung der Wirtschaftlichen Vereinigung Zucker 5,9 Mill. t Rüben an die Zuckerfabriken angeliefert, das sind 55 % der erwarteten Ernte.

In den Bundesländern liegen die Ernteaussichten meistens unter den endgültigen Vorjahrsergebnissen, so in Schleswig-Holstein um 30 %, in Nordrhein-Westfalen um 23 %, in Niedersachsen um 20 %, in Hessen um 16 %, in Baden-Württemberg um 12 % und in Bayern um 7 %, während in Rheinland-Pfalz um 9 % und im Saarland sogar um 28 % höhere Erntemengen als im Vorjahr erwartet werden. Die unterschiedliche Entwicklung in den Ländern erklärt sich aus der Entwicklung der Anbauflächen und Hektarerträge. Die Anbauflächen wurden in fast allen Ländern eingeschränkt, in Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz um je 18 %, in Baden-Württemberg um 17 %, in Bayern um 11 %, in Hessen um 10 %, in Nordrhein-Westfalen um 7 % und in Niedersachsen um 3 %. Nur im Saarland wurde die dort allerdings verhältnismäßig kleine Anbaufläche um 37 % erweitert. Die voraussichtlichen Hektarerträge liegen in Niedersachsen um 18 %, in Nordrhein-Westfalen um 17 %, in Schleswig-Holstein um 15 %, in Hessen um 7 % und im Saarland um 6 % unter, dagegen in Bayern um 5 %, in Baden-Württemberg um 6 % und in Rheinland-Pfalz sogar um 32 % über den recht unterschiedlichen Vorjahrserträgen.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methoden dieser Statistik ist im Band 154 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im November 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 0,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Zweite Erntevorschätzung von Zuckerrüben

Anfang November 1965

Land	Zeit	Zuckerrüben		
		Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
		ha	dz	t
Schleswig-Holstein	Nov. 1965	14 088	316,1	445 282
	Okt. 1965	14 088	319,8	450 534
	Endg. 1964	17 088	372,4	636 274
Hamburg	Nov. 1965	35	311,4	1 090
	Okt. 1965	35	305,3	1 089
	Endg. 1964	82	355,9	2 918
Niedersachsen	Nov. 1965	106 998	336,6	3 601 553
	Okt. 1965	106 998	336,4	3 599 413
	Endg. 1964	110 271	408,1	4 499 783
Bremen	Nov. 1965	8	312,3	250
	Okt. 1965	8	346,0	277
	Endg. 1964	14	378,1	529
Nordrhein-Westfalen	Nov. 1965	64 166	357,4	2 293 293
	Okt. 1965	64 166	346,9	2 225 919
	Endg. 1964	69 072	428,5	2 959 735
Hessen	Nov. 1965	18 781	336,2	631 417
	Okt. 1965	18 781	328,7	617 331
	Endg. 1964	20 856	361,4	753 736
Rheinland-Pfalz	Nov. 1965	19 476	454,3	884 824
	Okt. 1965	19 476	427,1	831 820
	Endg. 1964	23 671	343,4	812 811
Baden-Württemberg	Nov. 1965	18 230	403,9	736 399
	Okt. 1965	18 230	398,0	725 488
	Endg. 1964	21 821	382,7	835 138
Bayern	Nov. 1965	56 917	386,6	2 200 411
	Okt. 1965	56 917	384,9	2 190 735
	Endg. 1964	64 232	367,2	2 358 599
Saarland	Nov. 1965	127	310,4	3 942
	Okt. 1965	127	290,4	3 688
	Endg. 1964	93	331,3	3 081
Berlin (West)	Nov. 1965	1	336,6	34
	Okt. 1965	1	336,4	34
	Endg. 1964	1	274,6	40
Bundesgebiet	Nov. 1965	298 827	361,4	10 798 495
	Okt. 1965	298 827	356,3	10 646 328
	Endg. 1964	327 201	393,1	12 862 644